

Mitteilung	Status: öffentlich
	Datum: 20.04.2017
	Aktenzeichen: 691003
	Verfasser/in: Jürgen Schöbel
Federführend: Planungsamt	
Informationen zur Bürgerbeiratswahl 2017	
<u>Beratungsfolge:</u>	
Datum	Gremium TOP
03.05.2017	Rat der Stadt Erkelenz

Im letzten Bürgerbrief Im Dialog, Ausgabe 18, Februar 2017 wurden allgemeine Informationen zum Bürgerbeirat Keyenberg, Kuckum, Unter-/Oberwestrich, Berverath gegeben und Bewerber aufgefordert ihre Wahlbewerbungen an die Stadt Erkelenz zu richten.

Insgesamt haben lediglich zwei Interessenten aus Keyenberg (Wahlbezirk 01 / 9 Mitglieder) ihre Wahlbewerbungen eingereicht. Aus Kuckum (Wahlbezirk 02 / 5 Mitglieder), Unter-/Oberwestrich (Wahlbezirk 03 / 2 Mitglieder) und aus Berverath (Wahlbezirk 04 / 1 Mitglied) sind keine Bewerbungen abgegeben worden.

Da nur zwei Bewerber bereit waren für eine zweite Wahlperiode des Bürgerbeirates zu kandidieren, wird die angekündigte Briefwahl des Bürgerbeirates Keyenberg, Kuckum, Unter-/Oberwestrich, Berverath im Mai 2017 nicht durchgeführt.

Die Arbeit des Bürgerbeirates Keyenberg, Kuckum, Unter-/Oberwestrich, Berverath endet am 30.04.2017.

Die notwendige Bürgermitwirkung entfällt dadurch nicht; sie wird durch gruppenspezifische Treffen und Informationen sowie die bisherigen politischen Gremien ersetzt.

Das bekannte breite Informations- und Beratungsangebot für die Umsiedlerinnen und Umsiedler bleibt unverändert bestehen.

In der ersten Wahlperiode des Bürgerbeirates standen überwiegend Informationen, Erörterungen und Beteiligungen zur Standortplanung des neuen Ortes im Fokus, wie die Suche von möglichen Umsiedlungsstandorten, die Mitarbeit an der Entwicklung des städtebaulichen Entwurfes oder die Mitwirkung im Bauleitplanverfahren. Ferner wurde die Ortsspezifische Regelung zur Umsiedlung der Orte Keyenberg, Kuckum,

Unterwestrich, Oberwestrich und Berverath im Jahr 2015 unter Dach und Fach gebracht sowie die Grundstücksvormerkung begleitet.

Ein zukünftiger Schwerpunkt wird die Planung und der Bau der kommunalen sozialen Infrastruktureinrichtung in den Umsiedlungsorten sein. Hier ist es denkbar und sinnvoll zum Beispiel projektbezogen zu arbeiten und vor Ort spezifische Gruppen zu beteiligen, zum Beispiel die Vereine bei der Planung der Mehrzweckhalle einzubeziehen oder mit der Dorfgemeinschaft zu beraten. Die weiteren politischen Beratungen werden dann, wie bisher auch, in den politischen Gremien der Stadt Erkelenz geführt werden.

Für Rat und Verwaltung bleiben der Dialog und die Beteiligung in den Orten auch weiterhin wichtige Aufgaben und Anliegen im Umsiedlungsprozess.

In nächsten Bürgerbrief „Im Dialog“ (Ausgabe 19), der wie gewohnt wieder an alle Haushalte in den Umsiedlungsorten verteilt werden wird, werden die Bürgerinnen und Bürger über den Punkt „Bürgerbeiratswahl 2017“ informiert.

Mitteilung	Status:	Öffentlich
	Datum:	03.05.2017
Federführend: Planungsamt	Aktenzeichen:	69 40 02
	Verfasser/in:	Thomas Balzhäuser
Dokumentation der Planungswerkstatt 2016 des Planungsverbandes Erkelenz, Mönchengladbach, Jüchen und Titz		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	TOP
03.05.2017	Rat der Stadt Erkelenz	

Der Planungsverband zwischen Erkelenz, Mönchengladbach, Jüchen und Titz hat im September 2016 im Rittergut Wildenrath in Wanlo zu einer Planungswerkstatt Experten und Planungsteams aus unterschiedlichen Fachrichtungen geladen, um mögliche Entwicklungen der Tagebaufolgelandschaft aufzuzeigen. Im Ergebnis wurden in einem „Drehbuch“ die landschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und städtebaulichen Entwicklungen der Tagebauregion mit Projektideen und Planungsansätzen umfassend betrachtet. Das „Drehbuch“ dokumentiert darüber hinaus den bisherigen Planungsprozess und soll kontinuierlich fortgeschrieben und den aktuellen Entwicklungen angepasst werden.